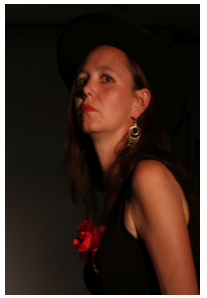
Veranstaltungskalender
2. Halbjahr 2026

Sonntag, 6. September 2026, 17 Uhr
Konzert, Synagogenverein und Volksbildungswerk

Sal y Arena

Die Sängerin und Schauspielerin Silke Loettel Forderer präsentiert andalusische Lieder. Die Musik und der spanische Gesang sind rhythmisch, melodiös und expressiv. Voller Einflüsse aus östlichen und westlichen Traditionen zeigen sie



zugleich eine eigene Musiksprache. Klang- und Kastagnettenbegleitung: Ute Schönemann.
15 €; Schüler und Studenten sind frei.

Mittwoch, 16. September 2026, 19.30 Uhr
Bilderpräsentation, Volksbildungswerk

Vietnam

Bilderpräsentation einer phantastischen Rundreise durch ein Land mit faszinierenden Ausblicken.
Moderation und Fotos: Günter Lang.

Sonntag, 27. September 2026, 17 Uhr
Konzert, Volksbildungswerk

Ivo Pügner singt Reinhard Mey

„Über den Wolken“, „Der Mörder ist immer der Gärtner“, „Gute Nacht, Freunde“ – die schönsten Lieder von Reinhard Mey mit Ivo und Marion Pügner.
15 €; Schüler und Studenten sind frei.

Sonntag, 11. Oktober 2026, 17 Uhr
Konzert, Volksbildungswerk

Ekaterina Derzhavina

Die preisgekrönte Pianistin gastiert erfolgreich in Europa, Asien und Amerika – und immer wieder in Meisenheim. Auf ihrem Programm stehen diesmal Werke von Haydn und Schubert.
15 €; Schüler und Studenten sind frei.

Mittwoch, 21. Oktober 2026, 19.30 Uhr
Dokumentationsfilm (in Meisenheim gedreht)

„Der Kopflohn“

Die aus Mainz stammende Schriftstellerin Anna Seghers (1900-1983) ist weltberühmt durch ihre Romane „Das siebte Kreuz“ und „Transit“ aus den

40er Jahren. Sie ging 1933 aus politischen Gründen ins Exil und schrieb dort den Roman „Der Kopflohn“. Darin versucht ein arbeitsloser Hilfsarbeiter, der einen Polizisten erstochen haben soll und per Steckbrief (Kopflohn: 500 Mark) gesucht wird, bei entfernten Verwandten in einem Ort in Rheinhessen unterzukommen, und wird schließlich verraten. „Der Roman … ist heute ein einzigartiges literarisches Dokument für den sich erfolgreich etablierenden Nationalsozialismus auf dem Lande.“
Im Film ist dieser Ort Meisenheim! Noch interessanter wird der Film (1984) dadurch, dass einige Meisenheimer darin zu Worte kommen.

Sonntag, 8. November 2026, 17 Uhr
Vortrag, Historischer Verein und Volksbildungswerk

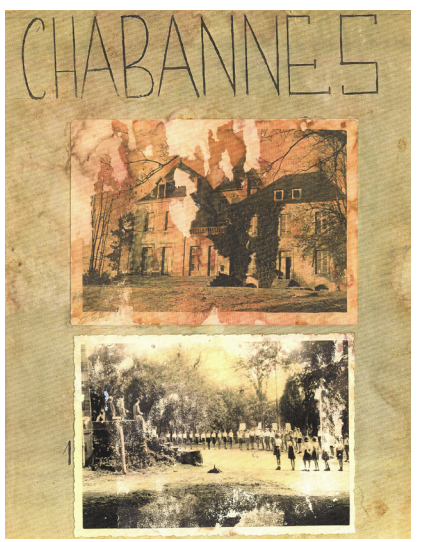
Das Schicksal der Anna von Hessen und ihrer Töchter nach dem Tod von Herzog Wolfgang

Als bedeutendster Landesherr Meisenheims gilt Herzog Wolfgang von Pfalz-Zweibrücken, dessen 500. Geburtstag in einem Festakt in der Schlosskirche am 26. September 2026 gefeiert wird. Sein früher Tod am 11. Juni 1569 hatte nicht nur politische Folgen, sondern wurde zur Katastrophe für seine Gattin Anna von Hessen und ihre Töchter. Referentin ist Dr. Margit Vonhof-Habermayr aus Neuburg, das wie Meisenheim historisch mit Herzog Wolfgang verbunden ist.

Sonntag, 15. November 2026, 17 Uhr
Buchvorstellung

Das Journal de Chabannes

Im 2. Weltkrieg, 1942 im besetzten Frankreich, entsteht ein außergewöhnliches Dokument, eine Jugendzeitschrift: das *Journal de Chabannes*. In einer Kinderkolonie im Château de Chabannes (Département Creuse) halten verfolgte jüdische Kinder und Jugendliche ihre Gedanken, Erlebnisse und Hoffnungen fest – in Texten, Zeichnungen und Fotografien. Auf rund 150 Seiten erzählen



sie von Flucht, Verlust und Angst, aber auch von Freundschaft, Lernen und dem Versuch, ein Stück Alltag zu bewahren. Das *Journal*, das im Mémorial de la Shoa in Paris aufbewahrt ist,

wurde 2025 in das Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen.
Professorin Dr. Jutta Ströter-Bender (Meisenheim) ist es mit Unterstützung mehrerer Sponsoren gelungen, dieses einzigartige Zeugnis als Buch in Französisch und Deutsch herauszugeben und damit erstmals einem breiteren Publikum im deutschsprachigen Raum zugänglich zu machen. Das Buch kann gegen eine Spende erworben werden.
Zu dieser Thematik gehört die Ausstellung **„Kindheit und Jugend im Schatten des Hakenkreuzes, Deutschland und Frankreich 1933–1945, Zeichnungen von Lebenswelten, Verfolgung, Krieg“**. Eröffnung am 7. März 2027, 11 Uhr im Haus der Begegnung.

Sonntag, 22. November 2026, 17 Uhr
Film
Father_Land_Scape
Der Kunstfilm von Esther Glück ist ein animierter Stop-Motion-Dokumentarfilm, der das Leben des Holocaust-Überlebenden Abba Naor in neun Kapiteln nachzeichnet. Der rund einstündige Film basiert auf Kohlezeichnungen und nutzt die Palimpsest-Technik, untermalt von klassischer Musik. Frau Glück wird persönlich anwesend sein und wir laden im Anschluss zum Gespräch ein.

Sonntag, 29. November 2024, 17 Uhr
Konzert, Volksbildungswerk mit Villa Musica
Exquisite Kammermusik
Professor Roland Glassl (Viola) und Stipendiaten der Villa Musica spielen das Klaviertrio g-Moll (op. 17) von Clara Schumann, das Klavierquartett c-Moll (op. 13) von Richard Strauss und Lachrymae für Viola und Klavier op. 48 von Benjamin Britten.
17 €; Schüler und Studenten sind frei.

Vorschau 2027

Sonntag, 10. Januar 2027, 17 Uhr
„Bürckel! – Frau Gauleiter steht ihren Mann“
Das Ein-Personen-Theaterstück von Peter Roos beleuchtet die dunkle Ära des Nationalsozialismus aus der ungewöhnlichen Perspektive von Hildegard Bürckel, der Ehefrau des berüchtigten NS-Gauleiters Josef Bürckel. Die Schauspielerin Hannelore Bähr spielt das bewegende Stück, das sich kritisch mit der Grausamkeit des NS-Regimes auseinander setzt und die Rolle der Täterfrauen hinterfragt.

Sonntag, 24. Januar 2027, 17 Uhr
Duo Adafina und Shai Terry
Almut Schwab (Akkordeon, Flöte, Hackbrett), Jan Köhler (Marimbaphon, Percussion) und die Sängerin Shai Terry präsentieren ein Programm mit jiddischen Liedern, hebräischen Folksongs, Ladino- und Tango-Liedern.
15 €; Schüler und Studenten sind frei

Sonntag, 31. Januar 2027, 17 Uhr
Poesie trifft Musik
Erich Kästners „Die 13 Monate“ mit SWR-Moderator Martin Seidler und Pianist Peter Grabinger.

Fotos: V. Culley-Forster (Sal y Arena), Uli Holzhausen (Titelseite)
Sofern nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei. Spenden sind stets willkommen.
Der Veranstaltungsraum ist behindertengerecht erreichbar.
Öffnungszeiten Haus der Begegnung:
Von April bis Oktober am 1. Sonntag eines jeden Monats von 15 bis 17 Uhr.
Eine Besichtigung der ehemaligen Synagoge oder eine Führung durch die Ausstellung ist für Einzelpersonen und Gruppen nach vorheriger Absprache jederzeit möglich über:
Andrea Schwahn, Meisenheim, Tel. 06753/5550
Ausleihe von Literatur zum Judentum:
Die Ausleihe ist nach Terminabsprache möglich.
Bitte vorher Mail an: Andrea-Schwahn@t-online.de
Spendenkonto des Träger- und Fördervereins:
Sparkasse Rhein-Nahe Bad Kreuznach, Konto-Nr. 7004757,
IBAN: DE39 5605 0180 0007 0047 57
Volksbildungswerk (VBW) Meisenheim, Info-Tel. 06753/2207

Haus der Begegnung
Meisenheim, Saarstraße 3a

Veranstaltungskalender
2. Halbjahr 2026

Träger- und Förderverein Synagoge Meisenheim e.V.
Vorsitzender: Felix Fey, Tel. 06753/9169395
Mail: fey.felix@googlemail.com

www.synagoge-meisenheim.de